

## Kunst auf dem Spielplatz

## Kinder entdecken Kunst

VON CARMELA VON ARX

«Wir haben ein Geisterrad gemacht, das die Waldgeister verschreckt», sagt Kalim. «Nein, das ist ein Mandala», erwidert Nora. «Wir haben aus Blättern und Ästen unsere Namen auf den Waldboden geschrieben. Wir brauchen eigentlich kein Papier, um zu schreiben und zu zeichnen», stellt Karsana klar.

«Komm, Joëlle, wir bauen aus Blättern und Steinen eine Chugelibahn», sagt Abishan. «Geht das?» fragt Carmela. «Ja klar. Eine Kunstchugelibahn», antwortet Joëlle. «Alles, was man macht, kann Kunst sein», sagt Logithan. Recht hat er, denn ob im Wald mit Naturmaterial oder auf

dem Teerplatz im Dammgärtli mit Kreide – Kunst ist, was wir aus unseren Ideen machen. Und so kann man auch aus Blättern und Steinen eine Chugelibahn machen, auf der die «Steinchugeli» von Hand gerollt werden müssen.

«Kunst ist so lustig», sagt Sarijana: «Überall in der Umgebung sehe ich Gesichter.» Wenn man genau schaut, sieht man in Flecken und Pfosten kleine krumme Kerle. Joëlle Staub aus dem Kunstmuseum regt uns an, aus einfachstem Material etwas zu gestalten und genau hinzusehen. Genau so machen es auch Künstlerinnen und Künstler.

